

Konzept unserer Vorschularbeit im letzten Kindergartenjahr

Einmal wöchentlich fördern wir **gezielt unsere Vorschulkinder am Nachmittag** in Bezug auf die **Anforderungen und Erwartungen**, die an ein **Schulkind** gestellt werden:

1. Wir **stärken die Gruppenfähigkeit des Kindes in einer altersgleichen Gruppe** mit dem Ziel, die **emotionale und soziale Schulreife zu fördern**. Dadurch geschieht ein Hineinwachsen in eine immer größere Selbständigkeit; dies kann nur durch **Selbsttätigkeit** erreicht werden! Wir versuchen dies u.a. durch gezielte, anspruchsvollere Aufgaben, Ermunterung und Unterstützung bei der Ausführung dieser. Wir achten auf die Einhaltung von festen Regeln und Grenzen, die u.a. durch Tischspiele eingeübt werden; wir streben den Aufbau eines Arbeitsverhaltens und einer Lernbereitschaft an. Dabei sind uns Spaß und Motivation zu jeder Zeit wichtig. Um vom Alltagstrubel zu entspannen, schaffen wir den Tagesstättenkindern in der Mittagszeit gezielt ruhige Spielmöglichkeiten.
2. Wir **fördern die Kommunikation und Kooperation des Kindes**, mit dem Ziel, **Kontakte und Freundschaften knüpfen** zu können unter dem gleichzeitigen **Aspekt der Sprachförderung und Konfliktbewältigung**. Wir versuchen u.a. durch Partneraufgaben, entsprechende Spiele, Geschichten und Gespräche dieses zu vertiefen. Die Kinder lernen durch das miteinander Reden viele Situationen und Konflikte selbständig zu lösen, wir begleiten und unterstützen sie dabei. Bei neu aufgenommenen Kindern werden Partnerschaften von den „Großen“ zu den „Kleinen“ geschlossen.
3. Wir **fördern die fachlichen Kompetenzen** des Kindes im Hinblick auf die **kognitive Entwicklung**. Wir bieten den Kindern u.a. die Möglichkeit, zu experimentieren, Natur selbst zu erfahren, die Sinne zu schulen und berücksichtigen dabei den Aspekt der Mengenerfassung, Zählfertigkeit und das Buchstabenverständnis. Wir schaffen Übungsfelder zum Thema Verkehrserziehung und achten auf eine Verbesserung der Konzentrationsfähigkeit. Dabei ist es uns wichtig, dass die Kinder logische Zusammenhänge erkennen.

4. Wir fördern die **fein- und grobmotorische Entwicklung** des Kindes indem wir auf die Umsetzung der gestellten Anforderungen mit Gebrauchsmaterialien verschiedenster Art achten. Wir schaffen Bewegungsanreize mit dem Ziel, Körpererfahrungen zu machen und ein Körpergefühl zu entwickeln. So lernen die Kinder vor allem die richtige Handhabung mit Schere und Stift bei unterschiedlichen Aufgabenstellungen und einer Vielzahl an Materialien.



Ausflüge verschiedenster Art unterstützen uns bei der Erreichung unserer Ziele. Die vielfältigen Eindrücke, die die Kinder kennen lernen und erleben, stärken sie und lassen sie als Gruppe zusammenfinden.

Als Abschluss übernachten wir einmal mit allen Kindern in einem Naturfreundehaus im Sauerland, was von den Kindern mit Freude und Spannung erwartet wird.

Diese Arbeit ist gerade in den letzten Jahren durch viele Einflüsse und Veränderungen in unserer Gesellschaft wichtig geworden.

„Zuhören können, das Warten und Rücksichtnahme üben sind Voraussetzungen für das Lernen in einer Gruppe.“

Sie sollten Ihre Kinder auch darin unterstützen, Mut und Gelassenheit gegenüber Klassenkameraden, Lehrern und neuen Lernmöglichkeiten zu entwickeln.

Wir tun unseren Teil dazu!

